

# the drama handles about...

Beitrag von „gelöschter User“ vom 15. Dezember 2008 23:04

Zitat

*Original von Meike.*

So erwachsen wie die Lieben aussehen, die wir in der Oberstufe unterrichten, und so erwachsen auch vieles ist, was sie tun oder sagen: sie sind auch noch Kinder, zum Teil. Und so ein Verhalten kann ich mit Nachsicht sehen. Was nicht heißt, dass Selbsteinschätzung doch unbedingt trainiert werden will - wenn man nicht zu oben beschriebenen Erwachsenen gehören möchte...

Dazu würde dann aber m.E. auch gehören, dass Lehrer vollständig transparente Noten geben (und wir wissen alle, dass wir auch die Kollegen haben, die Noten pi-mal-Daumen geben oder sie den Schülern zumindest nicht genug begründen, oder den Konflikt scheuen und unsinnig gute Noten geben, oder keine gescheite Buchhaltung haben, oder ...) und ausführlich beraten. Wenn Schüler genug Kollegen haben, die Noten nach der-Himmel-weiß-welchen Prinzipien und Kriterien geben: wie sollen sie es dann lernen? Woher wissen?

Jaaa, du hast ja recht. Deshalb unterrichte ich auch lieber in der Oberstufe als bei den ganz kleinen, eben weil ich diese Mischung aus Erwachsener/Kind spannend finde...

Und wenn sie dann mal irgendwann wirklich anfangen, etwas fürs Abi zu tun und die tausend Hilfestellungen, die man ihnen gibt, auch wahrnehmen, dann ist es auch schön zu sehen, wie sich ihre Leistung (und ich meine hier ihre intellektuelle Leistung, nicht Noten) plötzlich enorm steigert.